

Frühindikatoren

6. Dezember 2021

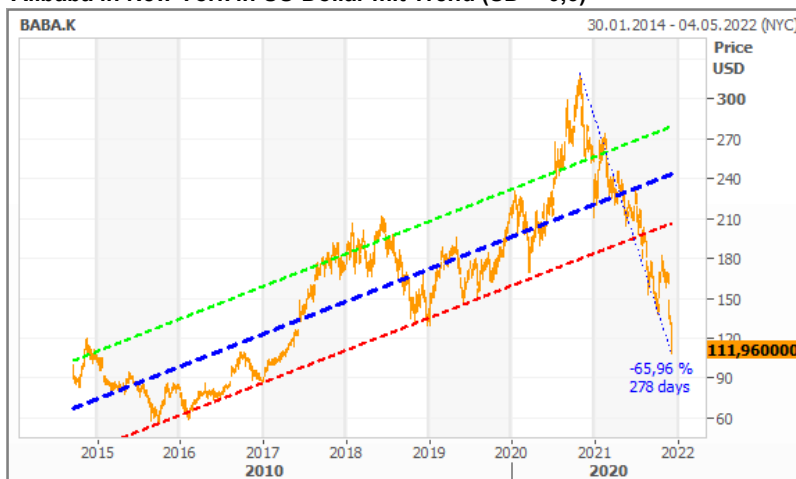
Dow Jones	Nasdaq	S&P 500	DAX	ATX	STOXX50E	MSCI UK	HSI	NIKKEI
34.580	15.085	4.538	15.170	3.698	4.080	2.009	23.457	27.939
-0,17%	-1,92%	-0,84%	-0,61%	+0,21%	-0,68%	-0,07%	-1,30%	-0,32%

- ▶ **Chinas Regulierer - Maßnahmen zielen nicht auf einzelne Branchen**
- ▶ **Thyssenkrupp setzt mit australischem Lithium-Partner auf grünen Wasserstoff**
- ▶ **Schwarzes Wochenende für Bitcoin - Verluste von bis zu 22 Prozent**
- ▶ **Entwurf - Ampel will ab 16. März Impfpflicht für Pflegeheim-Personal**

Guten Morgen...Gleich zu Beginn der absolute Stimmungskiller: In etwa einem Drittel der US-Bundesstaaten ist die neue Corona-Mutante bislang bestätigt. Die Renditewüste wird dadurch noch trockener. Die Renditen langfristiger Anleihen sind gefallen. Einige Pressestimmen im Ausland machen sich derzeit Sorgen um die politischen Folgewirkungen für Europa der Corona-Maßnahmen in Österreich (allgemeine Impfpflicht) und Griechenland (Impfpflicht für über 60-jährige). Davon könnten Parteien am rechten und linken Rand in Europa profitieren. Das vorherrschende Marktthema sind aber die epischen Verluste von im Ausland notierten chinesischen Firmen (z.B. Jinkosolar (-11%), Didi (-22%), Alibaba (-8%, Amazon-Konkurrent), Baidu (-8%, chinesische Google)). Die chinesische Internetaufsicht CAC untersagte nur Tage nach dem IPO in New York dem heimischen Uber-Rivalen Didi, neue Kunden in China zu akquirieren. Ein Rückzug von der Wall Street nur fünf Monate nach dem Börsengang hatte Didi einen Kursrutsch eingebrockt. Analysten sehen die Maßnahmen im Zusammenhang mit der Kritik von Auslandsnotierungen chinesischer Konzerne sowie der Sammlung großer Datenmengen. Die CSRC betonte dazu nun, diese Maßnahmen zielten nicht darauf ab, gegen bestimmte Industriezweige oder Privatunternehmen vorzugehen, und haben keinen notwendigen Zusammenhang mit der Notierung von Unternehmen in Übersee. Diese hohen Verluste haben auch spekulative Instrumente wie Bitcoin (seit 10.11. in der Spitze -39%) belastet. High Tech: Koreanische Forscher haben ein System entwickelt, mit dem sich Neuro-Implantate von überall her kontrollieren lassen – auch über das Internet. Durch die Verknüpfung eines drahtlosen Netzwerks mit verschiedensten Neuro-Implantaten kann eine Person theoretisch die Hirnfunktionen von hunderten Versuchstieren gleichzeitig manipulieren und überwachen.

Interbank	3 Monate	12 Monate	5 Jahre	10 Jahre	10-jährige Bonds	Rendite	per 31.12.2020
EUR	-0,563%	-0,500%	-0,15%	0,09%	Deutschland	-0,39%	-0,58%
GBP	0,091%	0,653%	1,10%	0,99%	UK	0,77%	0,20%
USD	0,188%	0,462%	1,25%	1,44%	USA	1,39%	0,91%
JPY	-0,074%	0,049%	0,00%	0,08%	Japan	0,04%	0,02%
CHF	-0,778%	-0,583%	-0,27%	0,08%	Schweiz	-0,28%	-0,449%

Alibaba in New York in US-Dollar mit Trend (SD +0,6)



Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Entwicklung

	EUR	USD
USD	1,1284	-
CAD	1,4468	1,2826
GBP*	0,8529	1,3231
CHF	1,0390	0,9206
AUD*	1,6088	0,7014
JPY	127,58	113,04
SEK	10,3395	9,1583
<small>* dargestellt ist GBP bzw. AUD vs USD</small>		
BUND FUT 6% DE/d		172,77
Öl Sorte Brent in USD/Fass		71,32
Gold in USD/Feinunze		1.782,36
Index	YTD in EUR	31.12.2020
STOXX50E	+14,84%	3552,64
S&P 500	+30,76%	3756,07
NIKKEI	+0,67%	27444,17

Quelle: Reuters